

# Der Weg zurück- Aus privater Hand in öffentliche Trägerschaft

**Dipl.-Ing. Gisela Speiser**  
**Speiser-Gi@khdf.de**



Krankenhaus  
Dresden-Friedrichstadt  
Städtisches Klinikum



Herzlich willkommen  
im Krankenhaus Dresden-  
Friedrichstadt,  
dem Städtischen Klinikum  
im Herzen von Dresden

**160 Jahre Krankenhaus  
Dresden-Friedrichstadt**



Eröffnet am 27. November 1849 im Marcolini-Palais

Das Marcolini-Palais,  
Hauptgebäude des  
Klinikums, war ein  
Adelspalais.

Von der interessanten  
Vorgeschichte des  
Krankenhauses  
Dresden-Friedrichstadt  
zeugen noch  
historische Räume und  
die Parkanlage mit  
ihren Brunnen.





Chinesisches Zimmer „Napoleonzimmer“



Neptunbrunnen, barockes Kleinod von europäischem Rang

## Moderne Medizin von Anfang an

Bahnbrechende Erfindungen:  
beispielsweise das Kystoskop  
(Zystoskop) von Nitze zur  
Spiegelung der Harnblase  
(1877)

Fachliche Goldgrube:  
Historisch-anatomische  
Sammlung von  
„Georg Schmorl“



## Galerie und Kammerkonzerte im Marcolini-Palais

Viele Dresdner besuchen gemeinsam mit Patienten und deren Angehörigen die anspruchsvollen Ausstellungen und Konzerte (ca. 1500 Besucher jährlich) im Marcolini-Palais.



# Ausbildung

- Praktische ärztliche Ausbildung seit 1868
- Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden
- Medizinische Berufsfachschule  
Pflegeberufe und Medizinisch-technische Labor-  
und Radiologieassistenten

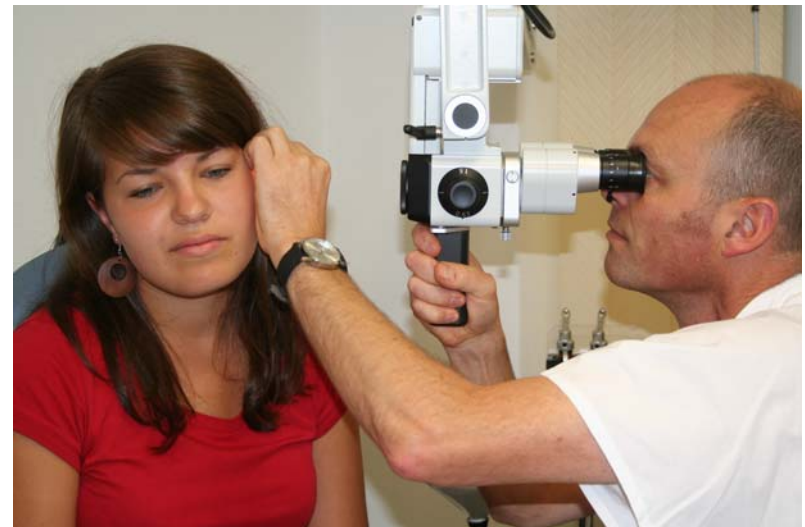


# Kennzahlen

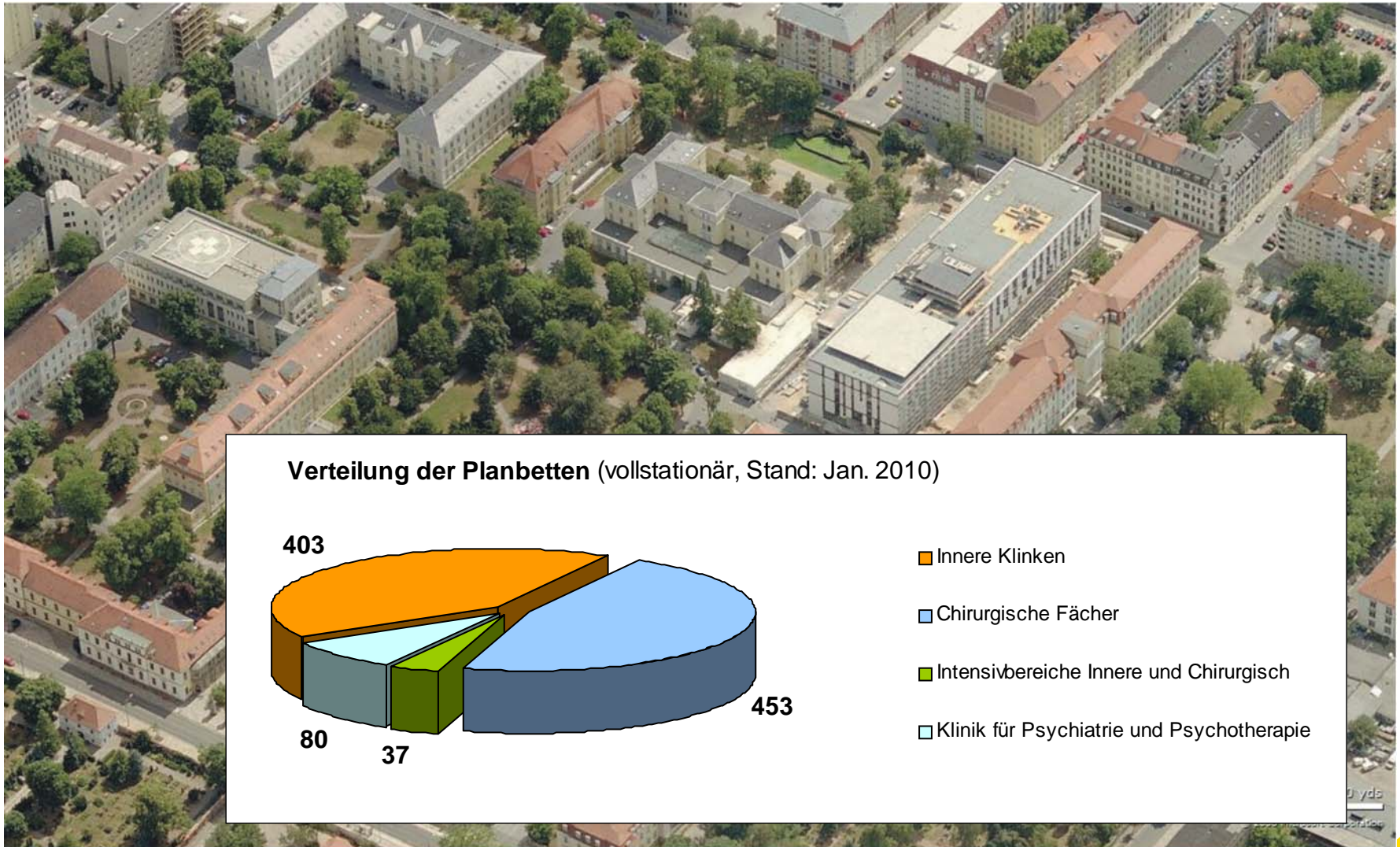
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Dresden  
Akutkrankenhaus der Schwerpunktversorgung

19 Kliniken/Fachbereiche für vollstationäre und ambulante Behandlung  
4 Tageskliniken für teilstationäre Behandlung

973 Betten lt. Krankenhausplan vollstationär  
48 Teilstationäre Plätze



# Kennzahlen





- Gefäßzentrum  
Rezertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie
- Brustzentrum  
Rezertifiziert TÜV und onkoziert
- Osteoporose-Zentrum Zertifiziert
- Prostatakarzinomzentrum Zertifiziert
- Zertifiziertes Kompetenz- und Referenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie
- Männergesundheitszentrum
- Simulationszentrum und Arbeitskreis Notfallmedizin

## Beispiel Strahlentherapie

Das Städtische Klinikum kooperiert intern und extern mit vielen Partnern aus Kliniken und Praxen. Eine besondere Kooperationsform bildet die Zusammenarbeit mit der Strahlentherapie

- Praxis Prof. Dr. Schorcht
- Abteilung Strahlentherapie



# Kennzahlen

Umsatz:	ca. 130 Mio. EUR p.a.	
Leistungszahlen vollstationär:	2009	ca. 32.150 DRG Fälle ca. 1.250 Fälle Psychiatrie
Leistungszahlen teilstationär:	2009	ca. 10.000 Behandlungstage
Leistungszahlen ambulante OP/Ambulanzen:	> 50.000 Patienten	
Mitarbeiter:	Plan 2009	1.580 Vollkräfte
Nebenbetriebe:	Medizinische Berufsfachschule Kinderhaus Dresden-Friedrichstadt	

## Budgetverhandlung mit den Krankenkassen 2009:

Anhebung des Leistungsbudgets um ca. 1.000 DRG-Fälle und 1.000 Case-Mix-Punkten sowie 1.500 Behandlungstage im Pflegesatzbereich der Psychiatrie-Fälle.  
(anteilig hierfür ca. 3 Mio. EUR Budgetsteigerung)

## Trend Erfüllung des gesteigerten Plans 2009:

bis Juni                      ca. +100 Case-Mix-Punkte im DRG-Bereich  
  
                                    ca. +1.000 Behandlungstage in der Psychiatrie



## Fazit:

Es ist gelungen, Defizite in der Finanzierung, die auf den bekannten gesetzlichen Rahmenbedingungen basieren, mit einem hohen und anspruchsvollen Leistungsgeschehen auszugleichen.

## Übernahme des Versorgungsauftrages der HELIOS- Klinik Dresden- Wachwitz

### **Stärkung des Standortes Friedrichstadt durch sinnvolle Konzentration und Erweiterung des hämatologisch- onkologischen Versorgungsangebotes des KHDF**

- große strategische Bedeutung für die Entwicklung des geplanten Onko-Zentrums
- Ausnutzung der vorhandenen hervorragenden interdisziplinären Strukturen und die Chance, diese auszubauen und moderne Diagnostik- und Therapiestandards weiter zu entwickeln
- Etablierung der schon lang angestrebten Palliativmedizin im Haus
- gute Voraussetzungen für Schaffung neuer Strukturen (SAPV, Kooperationskonzepte mit dem ambulanten Sektor, Komplementärmedizin)

	KHDF gesamt	(KHDF) (MK1)	Helios DD-Ww
<b>effektive Bewertungsrelationen</b>	37.207,357	(3.195,595)	3.044,000
<b>Basisfallwert 2008*</b>	2.779,78	(2.779,78)	3.349,90
<b>Bewertung in TEUR</b>	103.428,3	(8.883,1)	10.197,1

\* überschlägige Gleichbewertung aller Entlassungen in 2008 mit den individuellen Basisfallwerten 2008

# DRG-Fallzahl – Vergleich 2008

	KHDF gesamt	(KHDF) (MK1)	Helios DD-Ww
<b>Fallzahl vollstationär</b>	32.535	(2.682)	3.177
<b>effektive Bewertungsrelationen</b>	37.207,357	(3.195,595)	3.044,000
<b>Case-Mix-Index</b>	1,144	(1,191)	0,958

	KHDF Onkol. TK	TK Helios DD-Ww
<b>Behandlungstage 2008</b>	3.086	678
<b>Monetäre Bewertung in TEUR</b>	1.016,3	239,9

\* unter Verwendung der vorgelegten Hochrechnung Klinikleitung Helios bzw. Informationsstand bis 15.03.09

	KHDF MK1	Helios DD-Ww
<b>Personal 2008 in VK*</b> (Med. Dienstarten)	76,5	75
<b>Erlösbewertung in TEUR</b> (DRG+TK)	9.899,3	10.437,0
<b>Personal VK je TEUR Erlös</b>	1 : 129,4	1 : 139,2
<b>Personalkostenanteil zum Erlös</b>	40,6%	38,4%

\* unter Verwendung der vorgelegten Hochrechnung Klinikleitung Helios bzw. Informationsstand bis 15.03.09

# Bettenkapazitäten ab 2009

	KHDF gesamt	(KHDF) (MK1)	Helios DD-Ww
<b>vollstationäre Betten</b>	883	(94)	90
<b>teilstationäre Plätze</b>	43	(10)	5

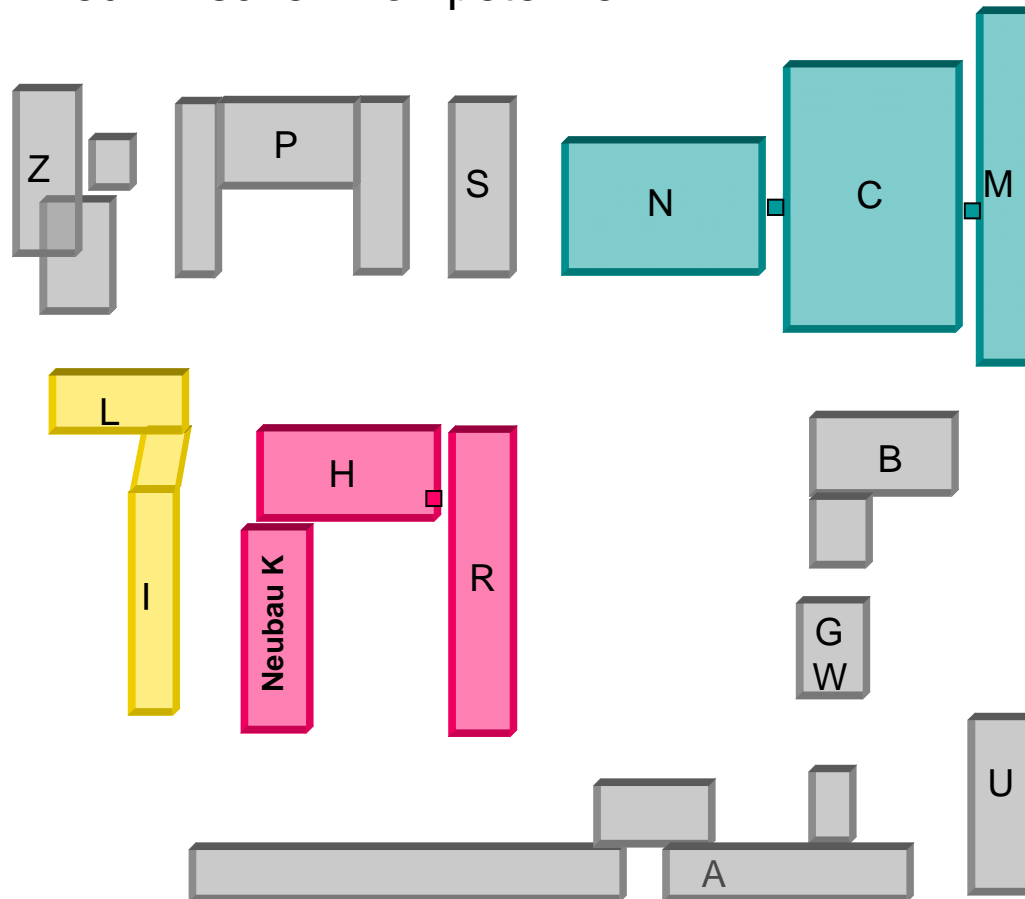
Die Helios-Planbetten gemäß KH-Plan gehen in den Versorgungsauftrag des KHDF über und unterliegen somit nach §11 SächsKHG der Pauschalförderung.

Der Mindestbetrag bei 90 Betten entspricht 115 TEUR, die das KHDF nach der Integration zusätzlich erhält.



# Entwicklungsplan Bau

Kerngedanke der baulichen Entwicklung ist die intensivere räumliche Bindung der medizinischen Kompetenzen.





Krankenhaus  
Dresden-Friedrichstadt

Städtisches Klinikum



## **Entwicklung der Hämatologie/Onkologie**

Als Fachabteilung der I. Medizinischen Klinik des  
Krankenhauses Dresden - Friedrichstadt

## Häuser I und L

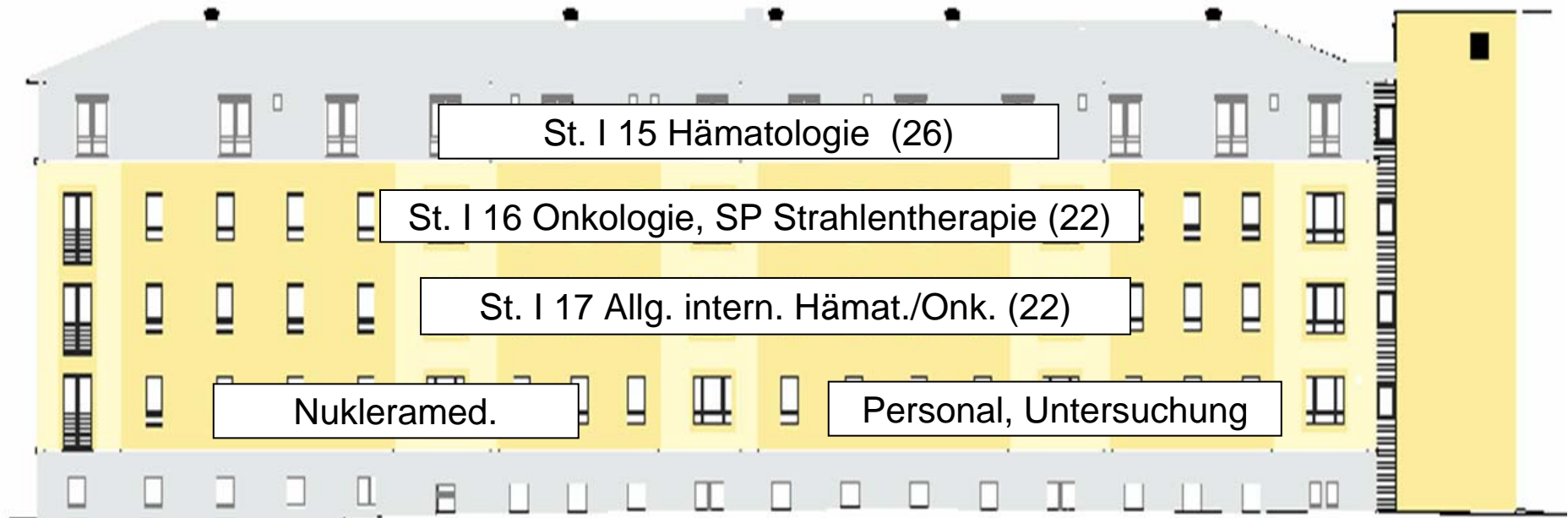
Interdisziplinäre und integrierte Versorgung onkologischer Patienten unter Einbeziehung aller medizinisch beteiligten Fachbereiche

Qualitätssicherung, Soziales Netzwerk, Erfolgskontrolle durch das klinische Krebsregister des Tumorzentrum Dresden e. V.

Profilerweiterung und Erhöhung der Kapazität aufgrund der Verlagerung der Fachklinik für Onkologie von Wachwitz nach Friedrichstadt in die Trägerschaft der Stadt



Haus I ist saniert sowie umgebaut und wird unter Einbeziehung des Hauses L Raum für das onkologische Zentrum bieten



## **Station I 15** (26 Betten)

### **Hämatologie**

- Therapien von Hämoblastosen
- Hochdosis-Chemotherapien

## **Station I 16** (22 Betten)

### **Onkologie, Schwerpunkt Strahlentherapie**

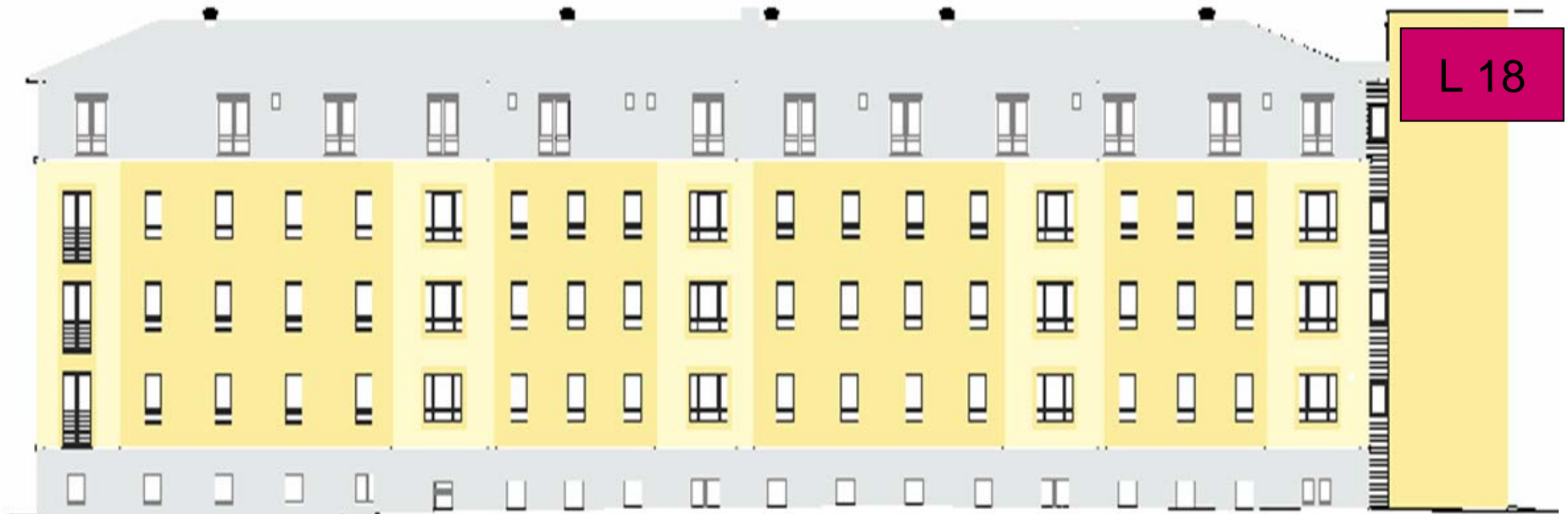
- Multimodale Therapiekonzepte bei Tumorerkrankungen
- Strahlentherapie

## **Station I 17** (22 Betten)

### **Allgem. intern. Hämatologie/ Onkologie**

- Diagnostik unklarer Erkrankungen mit Malignomverdacht
- Festlegung von Therapien, insbesondere bei älteren und polymorbiden Patienten

## Station L 18



## **Station L 18** (10 Betten, 4 Therapiestühle)

- Infusionstherapien
- Therapiekontrollen
- Management „kleinerer“ Komplikationen
- Studien

## **Station B 20** (10 + 1 Betten)

- Akutstation zur Behandlung mit komplexen Problemen
- schwere, akute Krise im Bereich der Symptomkontrolle u./o. der psychosozialen Versorgung

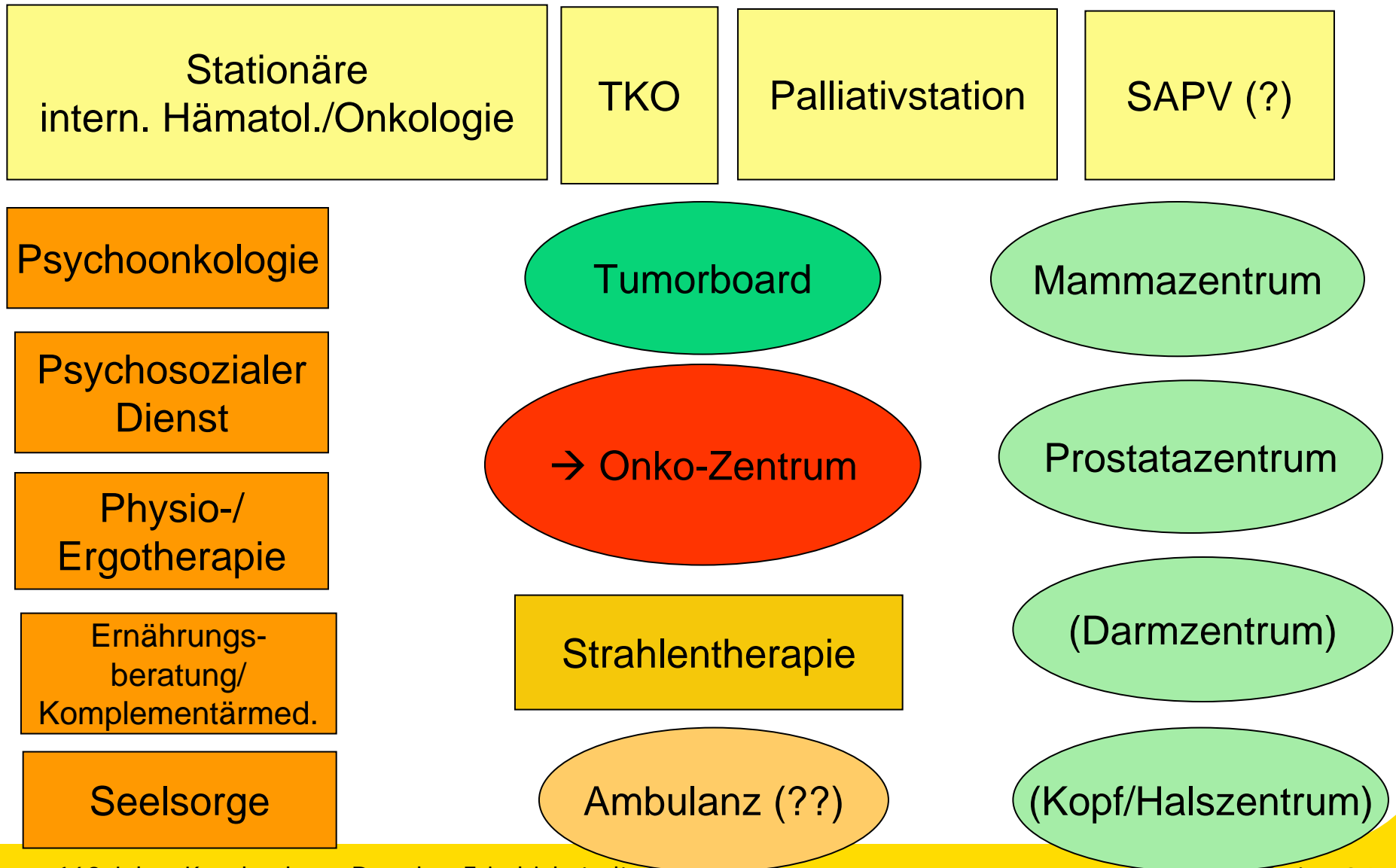
## SAPV (§ 132d Abs. 2 SGB V)

- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
- Verträge zwischen spezialisierten Leistungserbringern und Krankenkassen im Hinblick auf die Gewährung einer ambulanten palliativmedizinischen Versorgung für Patienten

## SAPV (§ 132d Abs. 2 SGB V)

- bisher genehmigt in Sachsen
  - Hospiz Villa Auguste in Leipzig
  - KH St. Josephstift Dresden
- Kooperationen mit niedergelassenen Kollegen,  
§ 116b - noch offen

# Strukturen



## 30.04.2009

- Übertragung des Versorgungsauftrages der Helios – Klinik an LHDD, KHDF vorbehaltlich der Zustimmung des KPA des SMS ab 01.01.2010
- Organisatorische Struktur bis 31.10.2009 zur Beschlussfassung an Stadtrat
- Übernahme aller Mitarbeiter
- Umsetzungsvertrag zwischen Helios-GmbH und LHDD ist dem Betriebsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen

**05.05.2009**

- Antrag der LHDD auf Übertragung des Versorgungsauftrages auf das Krankenhaus Dresden – Friedrichstadt
- Antrag der LH DD zur Förderung einer Baumassnahme nach §10 Sächs. KHG zur Grundsanierung des Hauses I als 1. Bauabschnitt des Onkolog. Zentrums des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, verbunden mit der Bitte um Genehmigung vorzeitigen Baubeginns wurde kurzfristig bestätigt

**26.10.2009**

- Bestätigung des Antrages zur Übertragung des Versorgungsauftrages durch den Krankenhausplanungsausschuss mit Wirkung vom 01.01.2010
- Bestätigung der Förderung des beantragten Vorhabens 1.Bauabschnitt-Umbau und Sanierung des Hauses I im Krankenhaus Dresden- Friedrichstadt

**29.10.2009**

- Übernahme des Versorgungsauftrages gem. Sächs. KH-Plan ab 01.01.2010
- Med. Leistungsvolumen ist innerhalb der I.Med. Klinik des KHDF zu erbringen
- Die Häuser I und L des KHDF werden gemäß überarbeiteter Zielplanung zukünftig zum Onkologischen Zentrum entwickelt

11. Januar 2010



**Einweihung Haus I**, erster Bauabschnitt des Onkologischen Zentrums, durch die Oberbürgermeisterin Frau Helma Orosz

**Vielen Dank Für Ihre  
Aufmerksamkeit!**